

## **20.11.2010 - 07. Spieltag**

### **Post Herren rutschen immer tiefer in den Schlamassel – unglückliche Niederlage im Kellerduell mit Viernheim**

Wenn man einmal unten steht in der Tabelle, dann laufen diese Spiele auch so ab. In der letzten Saison konnten wir noch alle knappen Duelle für uns entscheiden, aber im wichtigen Spiel gegen Viernheim zogen wir diesmal den Kürzeren. Ein desolater Beginn von André, der auf den ersten 15 Wurf unglaubliche 40 Kegel gegen einen entfesselt beginnenden Flaschka abgeben musste, brachte Viernheim zurück ins Spiel. Zuvor brachte uns die diesmal gut aufgelegte Startachse komfortabel in Führung. Im ausgeglichen verlaufenden Schlussabschnitt war es der überragende Heiko Süß, der uns letztlich im Alleingang bezwang. Dennoch kein Vorwurf an Uwe und Ralph, die auch hier alles gaben.

### **Post SV Ludwigshafen – KC 25 Viernheim 5582:5599**

Ralf Koch und Gerhard Bernatz kamen diesmal gut in die Partie und brachten uns zunächst knapp in Führung. Obwohl Andy Pulver bei den Gästen in seinem ersten Bundesligaspiel groß aufspielte (969), konnten wir dank des schwächeren Engel einen Vorsprung von 52 Kegel erspielen. Aufgrund einer starken Schlussbahn kamen Ralf auf 949 und Gerhard auf 941 Kegel. Eine gute Ausgangsposition für Alex und André im Mittelabschnitt. Doch André wurde gleich zu Beginn förmlich überrollt. Während er überhaupt nicht ins Spiel fand und mit ganz mageren 133 in die Vollen begann, zauberte Flachka nebenan grandiose 184 auf die Bahn. Im weiteren Verlauf konnte sich André zwar ein wenig stabilisieren, musste aber mit dürftigen 901 gegen Flaschka (948) einiges abgeben. Alex kam nach gutem Beginn auch nicht mehr ganz so zurecht; machte aber dennoch mit 920 einige Zähler gut. Mit nunmehr 12 Kegel Vorsprung versprach es eine spannende Partie im Schlussabschnitt zu werden. Hier konnte sich auch kein Team absetzen, die Partie wogte hin und her. Letztlich war es aber der überragende Heiko Süß, der mit 525 auf den zweiten 100 Wurf und insgesamt 988 die Partie zugunsten der Gäste entschied. Ralph Nufer (926) und vor allem Uwe Göhlich (945) in seiner ersten Partie in der ersten Mannschaft dieses Jahr kämpften zwar verbissen, aber letztlich doch vergebens. Dabei tröstet es wenig, dass wir diesmal sowohl im Abräumen (1930:1850) als auch bei den Fehlwurf (14:27) deutlich überlegen waren – die Punkte gingen dennoch ins Badische.